***Gomphus flavipes* (Charpentier)
in der Aller, Niedersachsen
(Anisoptera: Gomphidae)**

Werner Clausen

eingegangen: 17. August 1999

Summary

First record of Gomphus flavipes (Charpentier) from the river Aller, Lower Saxony, Germany (Anisoptera: Gomphidae) – On 14-VII-1999, one exuvia was recorded at the Aller near Eilte 12 km SSW Walsrode.

Zusammenfassung

An der Aller bei Eilte, zwischen Rethem und Hodenhagen, wurde am 14. Juli 1999 durch einen Exuvienfund erstmals *Gomphus flavipes* für diesen Fluss nachgewiesen.

Die Mitteilungen über das Vorkommen von *Gomphus flavipes* an der Weser bei Bremen (MÜLLER 1997, RUDDEK 1998) regten mich an, auch an der Aller nach der Art zu suchen. Die Aller ist das größte Seitengewässer der Weser. Sie entspringt in Eggenstedt nördlich von Oschersleben in Sachsen-Anhalt. Die gesamte Lauflänge beträgt etwa 263 km. Von Celle (Strom-km 1,18) bis zur Mündung in die Weser bei Verden (Strom-km 117,16) ist die Aller Bundeswasserstraße und schiffbar.

Am 14. Juli 1999 suchte ich gezielt an der Brücke bei Eilte (MTB 3222/2, Strom-km 67) beide Uferseiten der Aller nach Exuvien ab. Auf dem linken Aller-Ufer entdeckte ich in einer etwa faustgroßen Mulde der Steinpackungen um das Brückenpfeilerfundament eine Exuvie eines ♂ von *Gomphus flavipes*. Die Mulde war etwa 50 cm von der Wasserlinie entfernt und ungefähr zur Hälfte mit Schwemmmaterial gefüllt, das wohl noch von einem höheren Wasserstand der Aller herrührte. Darauf lag waagrecht die Exuvie, was den Eindruck erweckte, dass es sich um den Schlupfort handeln könnte.

Das aber bleibt etwas zweifelhaft; die Exuvie ließ sich leicht aufnehmen, eine Verankerung am Untergrund war nicht zu spüren.

Auf einer Strecke von je 100 m ober- und unterhalb der Brücke fand ich insgesamt 8 Exuvien von *Ophiogomphus cecilia*; alle bis auf eine waren vom Wasser verfrachtet worden. Bei dem kühlen und windigen Wetter an diesem Tag fand ich ausserdem nur noch ein frisch geschlüpftes ♀ von *Calopteryx splendens* neben der Exuvie hängend sowie ein ♂ von *Platycnemis pennipes*.

Bereits am 11. Juli 1999 hatten R. BUSSE (Bad Essen) und ich mit einem Faltboot die Weser zwischen der Staustufe Intschede und Achim-Uesen (Strom-km 329,5 – 341) befahren, um auch dort nach Imagines von *G. flavipes* bzw. nach Exuvien der Art zu suchen. Neben 3 Exuvien von *O. cecilia* fanden wir 2 Exuvien von *G. flavipes* etwa bei den Stromkilometern 334 und 335 (MTB 3020/1). Alle Exuvien waren dort durch den z.T. beträchtlichen Wellenschlag, der durch Sportboote verursacht wird, verfrachtet, gelegentlich schon im Angespül etwas bedeckt.

Ein Vorkommen von *G. flavipes* an der Aller war bisher nicht bekannt. Der Fundort bei Eilte liegt 50 Flusskilometer vor der Mündung der Aller in die Weser (bei Weser-km 326,4). Die Funde an der Weser schliessen sich stromaufwärts an jene von MÜLLER (1997) an, sie liegen etwa 18 Stromkilometer entfernt.

Literatur

- MÜLLER, J. (1997): Gomphus (Stylurus) flavipes (Charpentier) in der Elbe von Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein sowie in der Weser bei Bremen (Anisoptera: Gomphidae). *Libellula* 16: 169-180
- RUDDEK, J. (1998): Gomphus flavipes (Charpentier) neu für Bremen (Anisoptera: Gomphidae). *Libellula* 17: 237-238

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Libellula](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Clausen Werner

Artikel/Article: [Gomphus flavipes \(Charpentier\) in der Aller, Niedersachsen \(Anisoptera: Gomphidae\) 187-188](#)